

Begründung für die Anpassung des Ranglistenturnier Elite

Seit vielen Jahren haben die Teilnahmen am Turnier stark abgenommen. Das Turnier hat, obwohl es für die Teilnehmenden aufgrund von grossen Gruppengrössen und die Chance, sich jeweils für eine nächste Runde zu qualifizieren, stark an Wichtigkeit verloren. In der Saison 2025/26 haben bei den Herren gerade mal 45 Teilnehmer von möglichen 64 teilgenommen. Seit einigen Jahren konnte zudem die Serie Damen mangels Teilnehmerinnen gar nicht mehr durchgeführt werden. Bei jeder Runde gibt es zahlreiche Abmeldungen welches die Geschäftsstelle dazu veranlasst, kurzfristig mögliche Ersatzspieler anzubieten. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zu den Teilnehmerzahlen.

Die Sportkommission von STT möchte das Turnier nun neben den Elite Schweizermeisterschaften wieder als wichtigen Bestandteil im Kalender von Swiss Table Tennis etablieren. Ganz im Sinne von Swiss Olympic möchte die Sportkommission mit der Neuorganisation auch den internen Konkurrenzkampf im Elitekader fördern.

Mit den jeweils besten 26 Herren und Damen und der Organisation an einem einzigen Wochenende in der Saison sollte das Turnier die Möglichkeit bieten, sich gut vermarkten zu lassen. Mit dem vorgeschlagenen Modus besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit erst am ersten Turniertag anreisen zu müssen. Da nur 12 Tische benötigt werden, bietet eine Dreifachturnhalle den Teilnehmenden sehr gute Spielbedingungen. Das entsprechende Material stellt Gubler in Zusammenarbeit mit Swiss Table Tennis zur Verfügung.

Falls angenommen, wird als Datum für die erstmalige Austragung Samstag/Sonntag, den 31. Oktober und 01. November 2026 ins Auge gefasst.

Das Turnier würde zudem in den Monat November verschoben, mit dem Ziel, die zweite Saisonhälfte zu entlasten, die im Vergleich zur ersten zu viele nationale Veranstaltungen enthält.

Hinzu kommt die Auswahlmodalität für die Schweizer Spieler für das Top16 Montreux. Bisher fand das Qualifikationsturnier während eines Trainingslagers statt (geringe Sichtbarkeit, fehlende Schiedsrichter usw.).

Auf diese Weise könnte der Sieger des RLT gleichzeitig der Spieler sein, der die Schweizer Wildcard für das Top16 erhält, sofern dieses in der Schweiz stattfindet.